

Inhalt

I. Grundlagen	11
1. Charakter und Aufgaben politischer Parteien	13
1.1 Parteiendefinitionen	13
1.2 Parteien und ihre Bedeutung für die Demokratie	16
1.3 Parteien in Abhängigkeit zu ihrer Umwelt	17
1.4 Ziele und Funktionen politischer Parteien	21
1.5 Parteytypen, Parteienfamilien und Parteienbündnisse	28
2. Entstehung und Wandel von Parteien	33
2.1 Parteien und Konfliktlinien (Cleavages)	34
2.2 Entwicklungstypologien von Parteien (Party-Change)	42
3. Erfolgsbedingungen von Parteien	50
4. Parteienfinanzierung	55
4.1 Kosten und Einnahmequellen von Parteien	55
4.2 Die Regulierung der Parteienfinanzierung in ausgewählten Staaten	57
5. Parteiensystem	65
II. Organisation	71
1. Aufbau	73
1.1 Ebenenmodelle der Parteiorganisation	73
1.2 Vertikale und horizontale Gliederungen	76
1.3 „Linkages“ und vopolitischer Raum	82
2. Mitglieder und Aktivisten	88
2.1 Funktionen und Zusammensetzung	88
2.2 Die Zukunft der Mitgliederparteien	91
3. Parteiinterne Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse	94
3.1 Parteien als komplexe Akteure	94
3.2 Parteiinterne Machtarchitekturen in ausgewählten Staaten	106
4. Kommunikation von Parteien	113
4.1 Die Vielstimmigkeit von Parteikommunikation	113
4.2 Parteiinterne und parteiexterne Kommunikation	115
4.3 Die Professionalisierung von Parteikommunikation	119
III. Parteien im Kontext	123
1. Parteien in Wahlen	125
1.1 Wahlen und ihre Bedeutung für Parteien	127
1.2 Parteien im Wahlkampfmodus	129

2.	Parteien im Parlament.	139
2.1	Fraktionen und ihr Verhältnis zur Gesamtpartei.	139
2.2	Fraktionen in ausgewählten Staaten.	144
3.	Parteien in Regierungsverantwortung.	148
3.1	Bildung und Stabilität von Koalitionen.	148
3.2	Regierungsarbeit als Ressource für Parteien.	151
4.	Parteien in der Kommunalpolitik.	155
4.1	Der Grad der Parteipolitisierung von Kommunalpolitik.	155
4.2	Die Bedeutung von Kommunen und Kommunalpolitik für die Gesamtpartei.	159
IV.	Parteien in der Kritik.	163
1.	Abgehoben und machtversessen? Die Auszehrung der intermediären Funktion von Parteien.	165
2.	Inhaltsleer und austauschbar? Parteien und ihre Programmatik. ...	176
2.1	Grade der Verbindlichkeit parteipolitischer Aussagen.	176
2.2	Das Werben um die gesellschaftliche „Mitte“.	180
2.3	Die These der „Entideologisierung“ von Politik und Gesellschaft.	183
3.	Gesteuert? Der Einfluss von Unternehmen und Wirtschaftsinteressen auf Parteien.	187
V.	Weiterhin unverzichtbar?	
	Herausforderungen für die Parteien der Zukunft.	195
1.	Globalisierung.	199
2.	Individualisierung.	205
3.	Digitale Transformation.	208
	Literatur.	215
	Verzeichnis der Textkästen.	225